

# Regine Hugendubel



Regine Hugendubel - seit 1991 Musikagentin - hat Eugen Cicero u.a. mehrfach für das Sommerfest der Stadt Stuttgart engagiert, wo er 1997 einen seiner letzten Live-Auftritte hatte. Sie erinnert sich:

**Vor ca. vierzig Jahren kam ich das erste Mal mit der Musik von Eugen Cicero in Berührung. Meine Klavierlehrerin (Jahrgang 1896) erzählte mir damals sichtlich erobert: "Stell Dir vor, da gibt es jetzt einen, der unsere wunderschöne Klassik verjazzt." Ich sehe noch heute das Entsetzen in ihrem Gesicht und wie das Wort "verjazzt" aus ihrem Mund peitschte. Seitdem war mein Interesse an Eugen Cicero geweckt.**

**Live hörte ich Eugen das erste Mal im Jazzclub Domicil in München. Ein unvergesslicher Abend. Musikalisch und emotional. Dort war ich mit meiner grossen Liebe Klaus und frisch verliebt genossen wir die herrliche Musik von Eugen. Eine wunderschöne Erinnerung !**

**Die Freude war noch größer, als kurz nach meiner Agenturgründung 1991 mein Telefon klingelte und mich der damalige Drummer von Eugen Cicero, Ringo Hirth, fragte, ob ich nicht gerne für Eugen arbeiten würde. Und wie gerne !!!**

**Eugen und ich lernten uns 1992 bei einer TV Produktion in Mainz kennen und haben uns gleich prima verstanden. Darauf folgten viele wunderschöne Konzerte in Stuttgart. Eugens Musik höre ich heute noch mit der gleichen Begeisterung wie vor zwanzig Jahren und das kann ich nicht von vielen Künstlern sagen.**

**Mit Eugen Cicero hatte ich eine sehr nettes Erlebnis der besonderen Art : Wir hatten eine Einladung zu einem Klavierwettbewerb junger Künstler, die zeitgenössische Musik vortrugen. Ich bemerkte schon, daß Eugen neben mir sehr unruhig wurde und mehrfach auf die Uhr sah. Irgendwann fing er an zu lachen und flüsterte mir ins Ohr: "Weißt Du was ich diesem Preisträger für einen Preis überreichen würde?" Nach einer kleinen Pause grinste er und flüsterte: "Eine Eisenbahnfahrkarte nach Wladiwostock.... - aber ohne Rückfahrkarte!" Er schüttelte sich vor Lachen.**

[zurück / back](#)